

Monitoring goederenvervoer
EMR. INT III. 0303.- 1.2.39.

Allen Prognosen zufolge wird der Güterverkehr in Verlauf der kommenden Jahrzehnte stark zunehmen - eine Tendenz, von der auch die Euregio Maas-Rhein betroffen sein wird. Um die Folgen dieser Entwicklung möglichst effizient und konfliktfrei zu bewältigen, soll im Projekt "Monitoring Goederenvervoer" zunächst der Status Quo des Güterverkehrs erfasst werden. In einer zweiten Phase soll der dabei entstehende dynamische Datenpool auf eine simulative und vorhersagende Weise genutzt werden, um die Szenarien für künftige Notwendigkeiten zu sichten und durchzuspielen. Eine große und neue Herausforderung ist in diesem Zusammenhang die Zusammenführung und Vereinheitlichung der grenzüberschreitend erhobenen Daten. Insgesamt ist das Vorhaben darauf ausgerichtet, den Güterverkehr der Euregio mit anderen Regionen sowie den Binnengüterverkehr der Euregio zu optimieren. Hierzu gehören eine effizientere Nutzung der Infrastrukturen und der Verkehrskapazitäten sowie eine stärkere Verlagerung des Gütertransports auf die Schiene und auf die Wasserwege. In diesem Zusammenhang wird vor allem auch geprüft werden, auf welche Weise logistische Knotenpunkte, Infrastrukturnetze und multimodale Verkehrszentren entwickelt bzw. modernisiert werden müssen. Durch einen grenzüberschreitend koordinierten Ausbau der Transportsysteme für Güter werden zudem die Flächen minimiert, die dieser Verkehr beanspruchen muss.



Foto: A. Berns

PROJEKTDAUER:

2003 - 2006

KOSTEN:

Gesamt: 440.000 €

INTERREG: 220.000 €

ANSPRECHPARTNER:

Herr H. SERVAIS

Provincie Limburg, Maastricht

Tel. +31-(0)43 389 78 41

PROJEKTTRÄGER:

Provincie Limburg, Maastricht

Staatskanzlei NRW

Ministerie van de Vlaamse
Gemeenschap, Departement

Leefmilieu en Infrastructuur, Brüssel

Ministère wallon de l'Équipement et
du Transport, Namur